

Essener Gefahrstofftage

15. Tagung



Termin

Mo. 13.04.2026, 09:00 Uhr –
Di. 14.04.2026, 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	990,00 €* Für HDT-Mitglieder 920,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 920,00 €*	990,00 €* Für HDT-Mitglieder 920,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.05.2026, 10:20 Uhr

Essener Gefahrstofftage

Als Informations- und Weiterbildungsmaßnahme haben sich die Essener Gefahrstofftage über die Jahre in den Fachkreisen etabliert. Die Veranstaltung spricht Führungspersonal und "Macher" aus den Unternehmen an. Aus unterschiedlichen Betrachtungsweisen werden verschiedene aktuelle Themen des Gefahrstoffwesens praxisnah und hilfreich vermittelt. Die CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen) ist dabei immer ein aktuelles Thema, ebenso wie die Gefährdungsbeurteilung nach der GefStoffV (Gefahrstoffverordnung) oder auch allgemeine Schutzmaßnahmen gegen Gefahren bei der Herstellung und Lagerung von Chemikalien und Gefahrstoffen.

Alles getreu nach dem Motto: "Aus der Praxis - für die Praxis". Am Ende der Vorträge haben die Tagungsteilnehmer die Chance, ihre noch offenen Fragen an die Referenten zu stellen. Untermalt wird die Tagung von Ausstellern aus der Industrie, von Herstellern und Dienstleistern, die verschiedene Produkte im direkten Zusammenhang mit Gefahrstoffen vorstellen.

Zum Thema

Das Ziel der Essener Gefahrstofftage liegt darin, zu den derzeit wichtigen Themen des Gefahrstoffwesens umfassende Informationen und Anregungen für Fachleute und Interessenten anzubieten. Dafür sind in auch diesem Jahr 12 Praxisvorträge und ein Experimentalvortrag vorgesehen. Untermalt wird die Tagung von einer umfassenden begleitenden Fachaussstellung, auf der Hersteller und Dienstleister ihre neuesten Produkte und Lösungsansätze im Gefahrstoffwesen präsentieren können. Die Vorträge sind mit anschließender Kurzdiskussion geplant und werden Ihnen praxisnahe und nachvollziehbare Hilfen zur Umsetzung auch in Ihrem Betrieb geben.

Als Tagungsleitung führt Sie Prof. Dr. Herbert Bender durch die Veranstaltung.

Zielsetzung

Aktuelles Wissen im Gefahrstoffwesen praxisnah dargestellt
Neue rechtliche Grundlagen komprimiert erläutert
Hilfestellungen für die Umsetzung im betrieblichen Gefahrstoffmanagement
Bekannte Referenten – topaktuelle Themen
Informationen über Hersteller und Dienstleister
Erfahrungsaustausch mit Berufskollegen

Programm

14.04.2026

15:50–16:00 Abschlussdiskussion

15:00–15:50 POP (persistent organic pollutants)-Verbot (aktueller Stand und Entwicklung)
Stefanie Beste
Kanzlei für Produkt- und Umweltrecht

14:40–15:00 Kaffeepause

13:50–14:40 Medizinische Informationen für Gefahrstoffunfälle

Lars Oliver Laschinsky

Institut Laschinsky

12:50–13:50 Mittagspause

12:00–12:50 Das gesetzliche und untergesetzliche Regelwerk versus nicht-gesetzliches Regelwerk:
Was muss ich beachten, was begründen, was ist zu beachten

Prof. Dr. Herbert Bender

GCC Bender

11:10–12:00 Weiterentwicklung des GHS

Dr. Helmut Fleig

Helmut Fleig Consulting

10:50–11:10 Kaffeepause

10:00–10:50 Ausblick auf Änderung in Gefahrguttransport 2027: Was ist sicherheitsrelevant für die Anwender

Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt Jörg Holzhäuser

09:10–10:00 Das Sicherheitsdatenblatt: Kriterien für ein gute Gefahrstoffkommunikation

Prof. Dr. Herbert Bender

GCC Bender

09:00–09:10 Begrüßung, aktuelle Fragestunde

Prof. Dr. Herbert Bender

GCC Bender

13.04.2026

17:30–20:00 Im Anschluss Ende des 1. Tages und gemütliches Get-together im Foyer

Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit den Referenten, Ausstellern und Tagungsteilnehmenden Fachgespräche zu führen und Ihr...

17:00–17:30 Podiumsdiskussion

16:10–17:00 Compliance – Bausteine des Nachweises und Erfahrungen aus der Praxis

Prof. Dr. Torsten Wolf

Bezirksregierung Düsseldorf

15:40–16:10	Kaffeepause
15:00–15:40	Der Ausschuss für Betriebssicherheit (ABS) in der neuen Berufsperiode 2026 – 2029 Dr. Markus Wilhelm BASF SE
14:20–15:00	REACH, wie geht es weiter Dr. Mirjam Merz Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. BDI
13:30–14:20	TRGS 561: Nutzung krebserzeugender Metalle und -verbindungen im Rahmen der Transition Dr. rer. nat. Martin Wieske WirtschaftsVereinigung Metalle e.V. (WVM)
12:30–13:30	Mittagspause
11:50–12:30	Professionelle Verwendung von Biozidpro-dukten: TRGS 540 und 541 Dr. Evelyn Roßkamp Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) Wissenschaft, Technik und Umwelt
11:10–11:50	Asbest, Biozide, Grenzwertkonzepte – Nur einige der Herausforderungen des AGS Dr. Stefan Engel BASF SE
10:50–11:10	Kaffeepause
10:00–10:50	Die Umsetzung der Regelungen für Asbest bei Arbeiten an älteren Gebäuden vor 1993 bereitet in der Praxis zunehmend Probleme Dipl.-Geogr. Norbert Kluger Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
09:10–10:00	Cybersicherheit im Spannungsfeld regulatorischer Anforderungen Christoph Thust
09:00–09:10	Begrüßung Erläuterung zum Ablauf, Kurzvorstellung der Aussteller Prof. Dr. Herbert Bender GCC Bender

Referenten

SB

Stefanie Beste

Kanzlei für Produkt- und Umweltrecht

Kanzlei für Produkt- und Umweltrecht, Hennef

Stefanie Beste hat deutsches und französisches Recht in Bonn und Saarbrücken studiert und nach ihrem Abschluss zunächst als Freie Mitarbeiterin der Public Defender Association in Seattle gearbeitet. Seit 2002 ist sie als Rechtsanwältin für Umwelt- und Technikrecht tätig, zunächst als Mitarbeiterin und Partnerin der Sozietät Hoffmann Liebs in Düsseldorf und seit 2018 in ihrer eigenen Kanzlei für Umwelt- und Produktrecht in Hennef. Sie berät Unternehmen insbesondere zu den Schwerpunkten Anlagensicherheit und Produkthaftungsrecht.

LL

Lars Oliver Laschinsky

Institut Laschinsky

Institut für Sicherheits- und Gefahrentraining, Berlin und Mitglied im vfdb-Referat 9 Betriebliches Gefahrenabwehr- und Krisenmanagement

Er arbeitet seit seinem Studium des Brand- und Explosionsschutzes am Fachbereich Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal als Fachlehrer für das Institut für Sicherheits- und Gefahrentraining. Als Dozent ist er für Fachhochschulen und Universitäten, für weitere technische Bildungseinrichtungen und Berufsgenossenschaften, sowie als Lehrbeauftragter im Studiengang Security & Safety Engineering der Hochschule Furtwangen tätig. Weiterhin ist er 1. Vorsitzender des Vereins der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e.V. (VBBD) und Mitglied im Referat 9 - Betriebliches Gefahrenabwehr- und Krisenmanagement des Technisch- wissenschaftlichen Beirates der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdb).

DF

Dr. Helmut Fleig

Helmut Fleig Consulting

Helmut Fleig Consulting, Mannheim

- Chemiestudium Universität Heidelberg
- Tätigkeit auf dem Gebiet der Chemikaliensicherheit (E&K, SDBs) über 20 Jahre in der BASF SE
- Teilnahme bei der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung des GHS zunächst bei der OECD ab 1994 und seit 2003 als Mitglied der Expertengruppe im UN GHS Sub-Committee
- Mitarbeit am ersten Leitfaden zur Einstufung und Kennzeichnung in Deutschland und an mehreren Leitfäden der ECHA zu CLP und REACH
- Trainings auf globaler Basis für die EU Kommission, Industrieverbände und UNITAR (United Nations Institute for Training and Research) und Mitarbeit an der Entwicklung und Durchführung des UNITAR-GHS-Trainingsprogramms
- Weiterhin langjähriges Mitglied der deutschen Delegation bei der EU
- Inhaber des Beratungsunternehmens "HFC/Helmut Fleig Consulting-Chemikaliensicherheit"

DH

Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt Jörg Holzhäuser

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz

Vertreter des Landes im Bund-Länder-Fachausschuss Beförderung gefährlicher Güter

Aufgabengebiete: Mitarbeiter in verschiedenen Aufgabengebieten der Deutschen Bundesbahn in Frankfurt und Mainz Mitarbeiter in der Gefahrgutabteilung der Deutschen Bundesbahn (DB) in der Zentralstelle Absatz in Mainz seit 1988. Seit September 1993 Mitarbeiter im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz Fachaufsicht für den gesamten Bereich der Gefahrgutbeförderungsvorschrift und Mitarbeiter in weiteren Aufgabengebieten wie Verkehrssicherheit und Ladungssicherung, Berufskraftfahrer

- Vertreter des Landes im Gefahrgutverkehrsbeirat und Arbeitsgruppen des Ausschusses Gefahrgutbeförderung
- Mitglied und Leitung verschiedener Arbeitskreise beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr
- Referent und Mitarbeit bei der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
- Leiter verschiedener Gefahrgutgesprächskreise mit Wirtschaft und Behörden in Rheinland-Pfalz
- Verfasser von Fachbeiträgen zum Thema Gefahrgut in allen relevanten Fachzeitschriften
- Autor und Mitautor von verschiedener Fachliteratur zum Thema Gefahrgut im Ecomed-Verlag
- Mitherausgeber des „HOMMEL“
- Seit 1996 Referent und Moderator der Münchner Gefahrguttage
- Mitglied und Gründer des Gefahrgutforums Rhein-Mosel bei der IHK Koblenz und des Forums Gefahrgut in Pfalz
- Organisator der Deutschen Gefahrgut-Sicherheitstage am Nürburgring
- Auslandstätigkeit für GIZ in Thailand

DE

Dr. Stefan Engel

BASF SE

BASF SE, Ludwigshafen

Stefan Engel promovierte 1994 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Chemie sowie in den Nebenfächern Pharmakologie und Toxikologie und trat anschließend in die damalige BASF AG ein, wo er in Forschung, Verfahrensentwicklung und -optimierung an internationalen und interdisziplinären Projekten arbeitete.

Seit 2005 war er langjährig als ausgebildete und von der BASF SE bestellte Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig. Von 2012 bis 2016 leitete er die Facheinheit *Gefahrstoffmanagement* sowie die Gefahrstoffmessstelle am Standort Ludwigshafen. Seit 2017 ist er in der arbeitsmedizinischen Abteilung weltweit für das Aufgabengebiet *Industrial Hygiene* verantwortlich und koordiniert das globale Netzwerk der BASF-Gefahrstoffexpertinnen und -experten.

Seit 2006 engagiert sich Stefan Engel zudem in nationalen und europäischen Verbänden wie VCI und CEFIC. Im VCI und BDI leitet er den zuständigen Fachausschüsse und Arbeitskreise zum stofflichen Arbeitsschutz. Er ist Experte im DGUV-Sachgebiet Gefahrstoffe und im Arbeitskreis Arbeitsstoffe der Internationalen Vereinigung für soziale Sicherheit (IVSS). Seit 2013 ist er stellvertretendes Mitglied im Advisory Committee on Safety and Health at Work (ACSH) und seit 2015 Mitglied im Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS), dessen Vorsitz er 2025 übernommen hat.

DR

Dr. Evelyn Roßkamp

Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) Wissenschaft, Technik und Umwelt

Verband der Chemischen Industrie e.V. – VCI, Frankfurt

Dr. Evelyn Roßkamp studierte Chemie in Düsseldorf und promovierte am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung in Mülheim/Ruhr. Seit 2013 ist sie Referentin im Bereich

Wissenschaft, Technik und Umwelt, Abteilung Produktsicherheit des Verbands der Chemischen Industrie (VCI). Seitdem ist sie u.a. die zentrale Ansprechpartnerin für das Thema Biozide im VCI. In dieser Rolle begleitet sie insbesondere die Umsetzung der Biozidprodukte-Verordnung und vertritt die Interessen von Herstellern und Formulieren von Biozidprodukten auf nationaler und europäischer Ebene. Ihre Erfahrung und Expertise in der Biozidregulierung bringt sie in die Erarbeitung der TRGS für Biozide im Arbeitskreis Biozide unter dem AGS-UA II ein.

DW

Dr. Markus Wilhelm

BASF SE

BASF SE, Ludwigshafen

- Leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit, BASF Ludwigshafen
- Seit 30 Jahren bei BASF in verschiedenen Funktionen, z.B. Instandhaltung, Zerstörungsfreie Prüfung, Betriebsleitung Hafen und Tanklager, Leitung der unternehmenseigenen Prüforganisation, aktuell Leitung der Einheit Sicherheitsservices und Anlagenüberwachung
- Mitglied ABS (Vorsitzender)
- Mitglied des Vorstands der ÜChem (Vorsitzender)
- Studium Maschinenbau und Promotion an der TU München

DK

Dipl.-Geogr. Norbert Kluger

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Ratingen, ehemals BG Bau - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Frankfurt am Main

Universität: Oktober 1981 - Okt. 1989 Studium der Geografie, Georg-August-Universität Göttingen, Schwerpunkte: Geologie, Chemie, Hydrologie, Bodenkunde. Seit mehr als 25 Jahren leitet er GISBAU, das Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft – BG BAU. Die bewährte Serviceeinrichtung leistet auf unterschiedlichen Wegen Unterstützung für die Mitgliedsunternehmen in Fragen rund um das Thema Gefahrstoffe. Seit Oktober 2018 wurde ihm die Leitung der gesamten neuen Abteilung Stoffliche Gefährdungen bei der BG BAU übertragen.

Norbert Kluger wirkt in einer Vielzahl von Gremien und Arbeitskreisen mit und unterstützt z. B. die Erstellung Technischer Regeln, von Handlungshilfen etc. mit seinem Fachexpertise. In zahlreichen Veranstaltungen tritt er als Seminarleiter auf.

Themen: Gefahrstoffrecht, Sicherheitsdatenblätter, Betriebsanweisungen und Unterweisungen, Asbest, Künstliche Mineralfasern, staubarme Geräte und Maschinen, Dämpfe und Aerosole aus Bitumen.

CT

Christoph Thust

Recklinghausen

- Dipl.-Ing. Elektrotechnik
- Seit 1988 Anlagensicherheit bei Evonik (früher Degussa, Hüls)
- Bis 10/2024 Leiter der Zugelassenen Überwachungsstelle (ZÜS) der Evonik Operations
- Bis 12/2025:
- Sachverständiger nach §29b BImSchG für Explosionssicherheit und Prozessleittechnik
- Mitglied im Ausschuss für Betriebssicherheit (ABS) => Bundesarbeitsministerium (BMAS)

- Arbeitsschutzrecht, Überwachungsbedürftige Anlagen, Betriebssicherheit
- Leiter der ABS-Projektgruppe Funktionale- und Cybersicherheit
- Erstellung Technischer Regeln zur Funktionalen- und Cybersicherheit (einschl. KI)
- Mitglied in der Kommission für Anlagensicherheit (KAS) => Bundesumweltministerium (BMUKN)
- Immissionsschutzrecht (BImSchG), Störfallverordnung

DA

Dipl.-Biolog. Tobias Authmann

DENIOS SE

DENIOS AG, Bad Oeynhausen

- Diplom-Biologe
- Studienschwerpunkte Biologie: Biokybernetik, Neurobiologie, Physiologie, Verhaltensforschung
- Studienschwerpunkte Physik: Elektrophysik, Kernphysik
- Er ist seit 2012 Referent für Sicherheitsschulungen bei der DENIOS SE (Bad Oeynhausen)
- Zu seinen Aufgaben gehören: Durchführung unterschiedlicher online oder inhouse Sicherheitsschulungen in den Kundenunternehmen sowie bei Veranstaltungen im Forum der DENIOS Academy
- Sicherheitsbeauftragter, Brandschutzbeauftragter und Sachverständiger für Gefahrstofflagerung

PK

Prof. Dr.-Ing. Anke Kahl

Bergische Universität Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal

- Seit 2021 Tagungsleitung und Moderation der Münchner Gefahrstoff- und Sicherheitstage
- Seit 2021 Vorsitzende des Ausschusses für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (ASGA) am Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- 2019 Herausgeberin und Autorin des Grundlagenlehrbuchs „Arbeitssicherheit – Fachliche Grundlagen“ Erich-Schmidt Verlag, Berlin
- 2014 - 2022 Prorektorin für Planung, Finanzen und Transfer an der Bergischen Universität Wuppertal
- 2009 - 2021 Bundeswettbewerb „Jugend forscht“
- Fachjurysprecherin Themenfeld „Arbeitswelt“
- 2008 - 2021 Sachverständige im Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) am Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- 2008 Ruf an die Bergische Universität Wuppertal
- Lehrstuhl Sicherheitstechnik/Arbeitssicherheit
- 2004 - 2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Fachgruppe 4.6 Umgang mit Gefahrstoffen
- 1999 Promotion an der Bergischen Universität Wuppertal (Abschluss: summa cum laude)
- 1989 - 1993 Studium Arbeitsingenieurwesen an der TU Dresden

RH

RA Hartmut Hardt

VDI, Rechtsanwaltskanzlei Hardt, Essen, Mitglied im Beirat FM des VDI, Mitglied diverser VDI Richtlinien-Ausschüsse sowie Mitglied Gefma-Arbeitskreises FM-Recht

- Studium der Rechtswissenschaft in Bochum
- Erfolgreicher Abschluss der beiden Staatsexamina und Zulassung zur Anwaltschaft durch das OLG Hamm in 1996.
- Seit dem Einzelanwalt im Bereich Straf- und Haftungsrecht.

- Ab 2005 ehrenamtliche Tätigkeit im VDI, dort im Bereich FM (Betreiben und Instandhalten von Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen)
- Mitarbeit/Leitung diverser Richtlinienausschüsse
- Stv. Vorsitzender des Fachbeirat FM
- Mitglied im Vorstand der VDI Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik
- Ab Oktober 2023 Lehrbeauftragter der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen
- Rechtsanwalt - Fachbuchautor - Berater - Dozent

PW

Prof. Dr. Torsten Wolf

Bezirksregierung Düsseldorf

Hauptdezernent „Arbeitsschutz – Bau, Gesundheit, Chemie“ bei der Bezirksregierung Düsseldorf am Standort Essen

Torsten Wolf ist Hauptdezernent „Arbeitsschutz – Gesundheit, Bau, Chemie“ bei der Bezirksregierung Düsseldorf am Standort Essen. Er studierte „Sicherheitstechnik“ mit Schwerpunkt „Brand- und Explosionsschutz“ in Wuppertal. Als Projektingenieur begleitete er Brandschutznachrüstungen im laufenden Betrieb und während einer Revisionsphase eines Kernkraftwerkes.

Seit über 25 Jahren ist er staatlicher Arbeitsschützer. Nach dem Referendariat für die Arbeitsschutzverwaltung war er in den verschiedensten Bereichen der Arbeitsschutzaufsicht, u. A. auch für Störfallanlagen, eingesetzt.

Als Leiter der Gruppe „Gefahrstoffmanagement“ bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Dortmund hat er neun Jahre in den verschiedensten Gremien und Arbeitskreisen zum Thema Gefahrstoffe mitgewirkt.

Seit 2010 lehrt er „Rechtskunde für Chemiker“ an der Bergischen Universität Wuppertal.

Ehrenamtlich engagiert er sich seit über 40 Jahren aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr, aktuell als Brandoberinspektor und ABC-Fachberater."

DS

Dr. Alexander Schneider

Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA)

Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA), Sankt Augustin

- 2018 Promotion in theoretischer Chemie, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 2018-2022 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Arbeitsschutz der DGUV
- Seit 2022 Teamleiter Zentrale Expositionsdatenbank
- Leiter des Arbeitskreises „GDA Gefahrstoff-Check“

DW

Dr. rer. nat. Martin Wieske

WirtschaftsVereinigung Metalle e.V. (WVM)

WirtschaftsVereinigung Metalle e.V., Berlin

- Abitur und Technische Ausbildung (Modelltischler)
- Studium der Biologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Humboldt-Universität zu Berlin
- Forschung und Lehre am Max-Delbrück-Centrum der Helmholtz Gemeinschaft, am Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft und der Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Seit 2004 verantwortlich für den Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gefahrstoffe, Arbeitssicherheit und Betriebssicherheit bei der WirtschaftsVereinigung Metalle in Berlin

- Mitglied der Arbeitsgruppe „Chemische Stoffe am Arbeitsplatz“ (WPC) des Beratenden Ausschusses Sicherheit und Gesundheit (ACSH) der europäischen Kommission
- Chair des Eurometaux (EM) Chemicals Management Steering Committee
- Mitglied des BMAS Beratungsgremiums „Ausschuss für Gefahrstoffe“ (AGS)
- Stellvertretender Leiter des Unterausschusses I („UA I: Gefahrstoffmanagement“) des Ausschusses für Gefahrstoffe
- Mitglied des Unterausschusses III („UA III: Gefahrstoffbewertung“) des Ausschusses für Gefahrstoffe
- Co-Leiter des AGS UA I Arbeitskreises „Europäische Chemikalienpolitik/Arbeitsschutz“ und des AGS UA II Arbeitskreises zur TRGS 505 „Blei“
- Leiter des AGS UA II Arbeitskreises zur TRGS 561 „Tätigkeiten mit krebserzeugenden Metallen und ihren Verbindungen“
- Mitglied des AGS UA I Arbeitskreises „Krebserzeugende Gefahrstoffe“
- Mitglied des Fachbereichs Holz und Metall der DGUV

AG

Annette Giersch

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. BDI

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. BDI, Berlin

- Seit 2003 beim Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., Abteilung Umwelt, Technik und Nachhaltigkeit, Stellvertretende Abteilungsleiterin
- Seit 2003 Rechtsanwältin
- Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Osnabrück, Bonn und University of London
- Rechtsreferendariat am Oberlandesgericht Düsseldorf

DW

Dr. Markus Wilhelm

BASF SE

BASF SE, Ludwigshafen

- Leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit, BASF Ludwigshafen
- Seit 30 Jahren bei BASF in verschiedenen Funktionen, z.B. Instandhaltung, Zerstörungsfreie Prüfung, Betriebsleitung Hafen und Tanklager, Leitung der unternehmenseigenen Prüforganisation, aktuell Leitung der Einheit Sicherheitsservices und Anlagenüberwachung
- Mitglied ABS (Vorsitzender)
- Mitglied des Vorstands der ÜChem (Vorsitzender)
- Studium Maschinenbau und Promotion an der TU München

AW

Annika Wörsdörfer

DGB Bundesvorstand

DGB Bundesvorstand, Berlin

- Referat nationaler Arbeits- und Gesundheitsschutz und Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Koordinatorin staatlicher Arbeitsschutzausschüsse beim BMAS und stellvertr. Vorsitzende AGS und ABS (jetzt zehn Jahre)
- 2012-2015 Sozialreferentin an der Deutschen Botschaft Brasilia, Berichterstatterin für Brasilien und Chile zu Arbeits- Sozial- und Gesundheitspolitik
- ab 2006 hauptamtliche Gewerkschaftssekretärin IGBCE und DGB mit wechselnden Einsatzorten
- 2000-2006 Studium Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Menschenrecht und Entwicklungspolitik in Hamburg, Kapstadt und Bochum

- 1993-2000 Ausbildung und Fachtätigkeit als Chemielaborantin

DM

Dr. Mirjam Merz

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. BDI

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Berlin

- Senior Referentin beim Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.; Abteilung Umwelt. Technik und Nachhaltigkeit, zuständig für den Fachbereich „Arbeitsschutz und Chemikalienpolitik“, seit 2011
- Studium der Dipl. Geoökologie (Spezialisierung Toxikologie/Umweltchemie und Umweltökonomie), Universität Bayreuth
- Promotion Wirtschaftswissenschaften – industrielle Produktion (KIT Karlsruhe)
- Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Arbeitssicherheit und Gesundheit (ASGA)
- Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS)
- langjähriges Mitglied im Ausschuss für Betriebssicherheit (ABS)

PB

Prof. Dr. Herbert Bender

GCC Bender

Gefahrstoff Consulting Compliance, Böhl-Iggelheim

- öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 2015 Verleihung des Bundesverdienstordens am Bande
- Studium Chemieingenieurwesen an TU Karlsruhe, Chemie Diplom Uni Kaiserslautern und GH Duisburg
- 1981 bis 2014: BASF SE Ludwigshafen, Leiter der Einheit Gefahrstoffmanagement
- seit 2015 Fachreferent beim Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
- langjähriges Mitglied des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS)
- Mitglied des Ausschusses für Betriebssicherheit (ABS) des BMAS
- Honorarprofessor Universität Heidelberg
- Autor zahlreicher Bücher und Veröffentlichungen zur sicheren Verwendung von Gefahrstoffen